

Treibhausgas-Bilanz 2022

für das Konsortium Skiarea Carezza, Karersee, Karersee

Der vorliegende Kurzbericht zum CO₂e-Unternehmensfußabdruck (Corporate Carbon Footprint, CCF) gibt Aufschluss über die verursachten Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) durch die Betriebsabläufe des Konsortium Skiarea Carezza im Betrachtungsjahr 2022 und ist damit ein wichtiger Bestandteil der unternehmenseigenen Klimastrategie. Der Bericht berücksichtigt gemäß des Ansatzes der betrieblichen Kontrolle den Standort Karersee. Mit dieser THG-Bilanz können Reduktionspotentiale analysiert, effektive Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden, die im weiteren Verlauf maßgeblich zur Erreichung der unternehmerischen Klimaziele beitragen.

Die Emissionen aller sechs für die Atmosphäre schädlichen und durch das international gültige Greenhouse Gas Protocol (GHGP) festgelegten Treibhausgase(gruppen) werden berücksichtigt, mit dem entsprechenden Faktor auf die Einheit Kohlenstoffdioxid Äquivalent (CO₂e) umgerechnet und mit der Wirkungskategorie Global Warming Potential (GWP) 100a in der Maßeinheit t CO₂e dargestellt.

Die CO₂e-Emissionen werden gemäß GHGP nach Scope 1 (direkte), 2 (indirekte) und 3 (indirekte aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern) ausgewiesen. In der THG-Bilanzierung werden bei der Verbrennung von biogenen Energieträgern die direkten THG-Emissionen biogenen Ursprungs (Methan und Lachgas) berücksichtigt, die Anteile des biogenen Kohlenstoffs im Energieträger werden jedoch nicht ausgewiesen.

Die für die Berechnung verwendeten Verbrauchsdaten aus dem Betrachtungszeitraum 2022 wurden vom Unternehmen zur Verfügung gestellt und liegen in dessen Verantwortungsbereich. Falls Verbräuche nicht in ausreichendem Maß ermittelt werden können, werden dafür praxisnahe Annahmen oder Durchschnittswerte verwendet.

	VORJAHR		2022	
	in t CO ₂ e	%-Anteil	in t CO ₂ e	%-Anteil
SCOPE 1 - Direkte Emissionen				
Brennstoffe aus stationärer Verbrennung	21,0	9%	18,2	4%
Kraftstoffe aus eigenem Fuhrpark	96,0	42%	292,6	59%
Kältemittel	-	0%	-	0%
Summe	117,1	52%	310,9	62%
SCOPE 2 - Indirekte Emissionen				
Strom	-	0%	-	0%
Fernwärme/-kälte	-	0%	-	0%
Summe	-	0%	-	0%
SCOPE 3 - Indirekte Emissionen aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern				
Papier und Druck	0,4	0%	1,6	0%
Verpflegung	25,9	11%	8,7	2%
Wasser	1,0	0%	0,2	0%
Kapitalgüter	2,7	1%	6,6	1%
Energiebezogene Emissionen	50,9	22%	153,6	31%
Anlieferung	-	0%	-	0%
Abfall	4,9	2%	2,2	0%
Dienstreisen	-	0%	-	0%
Anfahrt der Mitarbeiter:innen	23,6	10%	14,9	3%
Summe	109,5	48%	187,7	38%
GESAMT	226,5	100%	498,6	100%

Dieser Bericht analysiert die Veränderungen der Treibhausgasemissionen des Carezza Dolomites im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr. Ziel ist es, mögliche Ansatzpunkte zur Reduzierung der Emissionen zu identifizieren.

Im Bereich der direkten Emissionen (**Scope 1**) verringerten sich die Emissionen aus stationärer Verbrennung im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr. Hingegen stiegen die Emissionen aus dem eigenen Fuhrpark deutlich an.

Die indirekten Emissionen (**Scope 2**) durch Strom erzeugten hier keine Emissionen, da Strom aus erneuerbaren Energien bezogen wird, welcher in Scope 2 keine Emissionen erzeugt.

Im Bereich der indirekten Emissionen (**Scope 3**) aus Unternehmensprozessen und Verbrauchsgütern gab es unterschiedliche Entwicklungen. Die Emissionen aus Papier und Druck stiegen leicht an, während die Emissionen im Bereich Verpflegung sanken. Die Wasser-bezogenen Emissionen verringerten sich ebenfalls.

Es zeigten sich Veränderungen bei den Emissionen durch Kapitalgüter, wobei diese im Jahr 2022 höher waren als im Vorjahr. Die energiebezogenen Emissionen auf Grund des erhöhten Strombedarfs deutlich an.

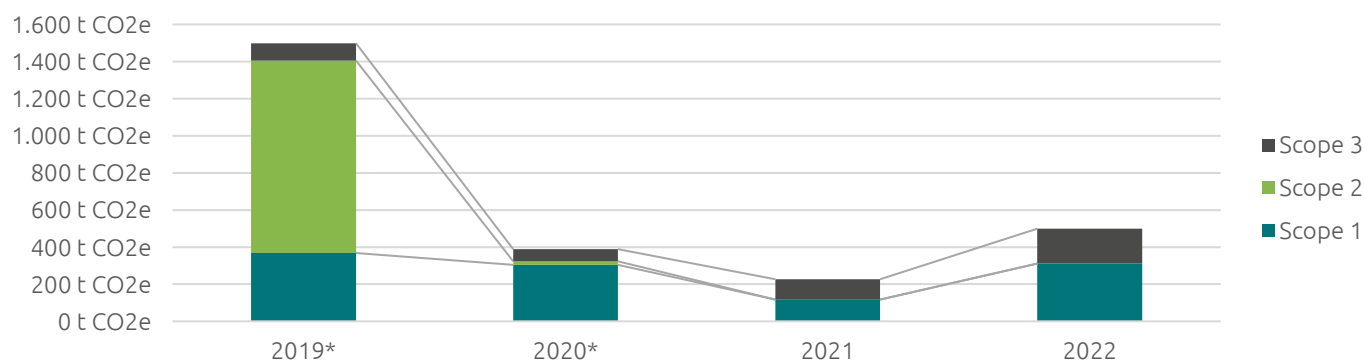
Weitere Emissionskategorien wie Anlieferung, Abfall, Dienstreisen, Reinigung und Anfahrt der Mitarbeiter:innen zeigten ebenfalls Veränderungen, deren genaue Auswirkungen im Bericht detailliert dargestellt sind.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 498,6 t CO₂e emittiert, im Vergleich zu 226,5 t CO₂e im Vorjahr.

Dieser Bericht liefert wertvolle Informationen für die weitere Analyse der Emissionsveränderungen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Die Carezza Dolomites setzt sich weiterhin dafür ein, den ökologischen Fußabdruck zu verringern und einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die THG-Emissionen der vergangenen Jahre setzen sich wie folgt zusammen:

Jährliche Treibhausgas-Emissionen

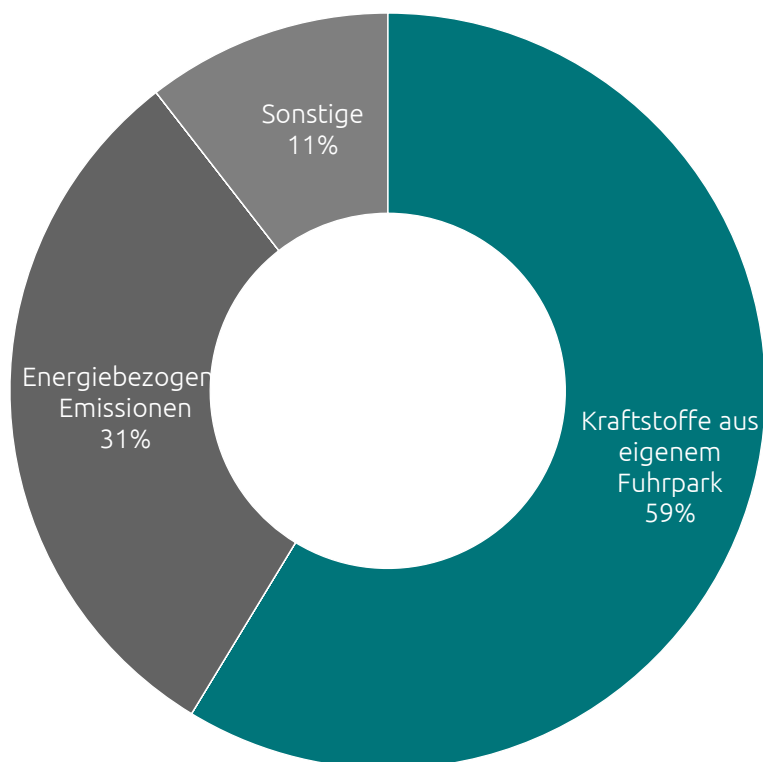


*Verwendung einer nicht mehr aktuellen Berechnungsmethodik

Die THG-Bilanzen im Zeitraum 2019-2020 wurden mit einer nicht mehr aktuellen Berechnungsmethode bzw. überholten Systemgrenze ermittelt. Somit ist ein direkter Vergleich der Bilanzen vor 2021 mit den aktuellen Ergebnissen nicht bzw. nur bedingt möglich.

Um die verursachten THG-Emissionen dauerhaft zu senken bzw. auf einem niedrigen Niveau zu halten, sind auf Basis der THG-Bilanz kurz- bzw. mittelfristige Klimaziele und ggf. daraus abgeleitete Handlungsfelder und Reduktionsmaßnahmen zu definieren. Für das schlussendliche Erreichen von Zielen sowie das Umsetzen von wirksamen Maßnahmen ist das Unternehmen selbst verantwortlich.

Die größten Emittenten setzten sich wie folgt zusammen:



KLIMAZIEL

Das Konsortium Skiarea Carezza ist seit dem Jahr 2019 Teil der turn to zero Community und bekennt sich zum gemeinsamen Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2040 auf das technisch mögliche Minimum zu verringern.

REDUKTIONSMAßNAHMEN

Das Konsortium Skiarea Carezza hat am Standort Karersee bereits folgende Reduktionsmaßnahmen umgesetzt:

JAHR	STANDORT	KATEGORIE	BEZEICHNUNG
2019	Carezza	Strom	Heizungsregelung Liftstationen
2019	Carezza	Papier und Druck	Recyclingpapier für Drucker und Toiletten & Installation elektrischer Händetrockner
2020	Carezza	Strom	Umstieg auf Strom aus Südtiroler Wasserkraft
2021	Carezza	Verpflegung	Durch Sensibilisierung der Partnerrestaurants konnten wir vermehrt vegetarische und vegane Gerichte den Mitarbeitern servieren
2022	Carezza	Anfahrt Mitarbeiter: innen	Durch Vorzeitiger Öffnung einer Zubringerbahn welche mit grüner Energie betrieben wird, konnten wir den Arbeitsweg einiger Mitarbeiter deutlich reduzieren

Hinweis: Das Team von turn to zero bietet mit diversen kostenpflichtigen Produkten und Lösungen im Bereich Klimaschutz weiterführende Unterstützung an.

Brixen, am 30. August 2023

ANHANG

Folgende Verbräuche und Aktivitäten werden in der THG-Bilanz erfasst:

- Heizöl & Stromverbräuche aus Jahresrechnungen
- Wasser- und Müllverbräuche aus Abschätzung, Verwendung von Vorjahreswerten
- Fahrleistungen je Verkehrsmittel für Dienstreisen aus Berechnung
- Beschaffte Materialien (Papier, Verpflegung) aus Abschätzung und internen Berechnungen

Die verwendeten Verbrauchsdaten wurden vom Unternehmen zur Verfügung gestellt und liegen in dessen Verantwortungsbereich.

Folgende Quellen zur Berechnung der THG-Bilanz wurden verwendet:

- Österr. Luftschadstoff-Inventur OLI, 2021
- GEMIS 5.0, 2019
- Ecoinvent v2.2, 2019
- Ecoinvent v3.1, 2020
- Ecoinvent v3.8, 2021
- Ecoinvent v.3.9.1, 2022
- Joanneum Research, 2022
- Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), Climate Change 2013: IPCC Fifth Assessment Report (AR5), 2013
- illwerke vkw AG, Stromkennzeichnung, 2022
- treeze, 2020
- Österr. Umweltbundesamt, Die Ökobilanz von Personenkraftwagen, 2021
- Öko-Institut, Umwelt- und Kostenentlastung durch eine umweltverträgliche Beschaffung, 2015
- Öko-Institut, Digitaler CO₂-Fußabdruck, 2020
- ifeu, Ökologische Fußabdrücke von Lebensmitteln und Gerichten in Deutschland, 2020
- Stucki, Jungbluth, Flury, Ökobilanz von Mahlzeiten: Fleisch- & Fischmenüs versus vegetarische Menüs, 2012
- Carbon Footprint Methodology 2018
- Goldsteijn, 2015

Datensätze aus der Ökobilanz-Datenbank ecoinvent dürfen aus lizenzrechtlichen Gründen nicht an Dritte weitergegeben werden.